



Zusammenfassung:

- Schülerzahlen: stabil
 - Klassengröße: klein
 - Schülerzusammensetzung: internationaler und vielfältiger (soziale u. psychische Entwicklung)
 - Kollegium: stabil, vorhandene Lehrerstunden: der Zeit entsprechend gut!
 - Inhaltlich-konzeptionelle Arbeit der Schule: breite Grundlage besteht.
 - Schulentwicklung: Konsolidierung der bestehenden Konzepte; weiter: Personalentwicklung
 - Digitalisierung: Umsetzung Juli 2018 (Ersatz Verwaltung) ; August 2018 (Ersatzbeschaffung Schüler), Februar/März (Ergänzungsbeschaffung Präsentationsmedien Klassenzimmer)
 - Räume: Vollbelegung! Mittags konkurrieren Ganztagesbetreuung, Schule (AG), VHS, Flötenunterricht (Musikschule Tettnang), um den Aulanebenraum und die Mensa. Es gibt keinen Mehrzweckraum mehr.
 - Verlässliche Grundschule (bis 13 Uhr) und Ganztagesbetreuung (bis 16.20 Uhr): Zahlen siehe Anhang, Bedarf steigend.
 - EU-DGVO: Schule ist an der Umsetzung, ein Beauftragter in Kooperation mit Schulamt und Personalrat ist benannt
-

1. Statistik

Klassen 2018/19 (Stand 25.06.2018)

1a: 16 (genaue Aufteilung erfolgt noch)

1b: 16 (genaue Aufteilung erfolgt noch)

2: 14, davon 7 Jungen, 7 Mädchen

3a: 16, davon 7 Jungen und 9 Mädchen

3b: 15, davon 8 Jungen und 7 Mädchen

4a : 15 Sch, davon 7 Jungen, 8 Mädchen,

4b: 16 Sch, davon 8 Jungen, 8 Mädchen

Neu: Das Schulamt behält sich vor, bei akutem Lehrermangel in der Region auch noch im September Klassenzusammenlegungen knapp über dem Klassenteiler (28 Schüler) anzuordnen und Lehrkräfte an andere Schulen abzuziehen (Info Dienstbesprechung GS-Schulleitungen vom 12.06.2018)



Gesamtschülerzahlen Entwicklung

2015/16: 96 Sch (1 Inklusionskind + Weltklassenschüler)

2016/17: 105-109 Schüler/innen (Weltklassekinder, 1 Wechsel an Ganztageschule)

2017/18: 94 Sch. (Wegzug von Weltklassefamilien, 2 Schulwechsel an Ganztageschule, 1 Wegzug ins Heimatland)

2018/19: 108

Klassenbildung Klasse. 1 für 2018/19:

von 41 dem Alter nach schulpflichtigen Kindern werden 11 nicht an der GS Neukirch eingeschult:

1 Kind weilt im Ausland

3 Kinder zurückgestellt

1 Kind in Grundschulförderklasse

1 Kind im KBZO

2 Kinder in der Ganztageschule angemeldet

1 Kind Wegzug ins Heimatland

1 Kind ins Sprachheilzentrum

1 Kind in die Förderschule

Nationalitäten 2018/19:

wir haben 2018/19 aktuell folgende ausländische Nationalitäten an der Schule:

mazedonisch: 2; bulgarisch: 1; rumänisch: 1; polnisch: 2; syrisch: 4; österreichisch: 1

Religionszugehörigkeit:

Von der Gesamtzahl sind 7 Kinder evangelisch, 6 Kinder muslimisch, 19 Kinder ohne Angaben, davon nehmen einige Kinder am Religionsunterricht teil. Die anderen Kinder werden in dieser Zeit betreut/Stillarbeit in einer anderen Klasse.



Übergangszahlen

„Jahresbericht“
für den Gemeinderat /Schulträger
am Montag, den 16.07.2018

Wechsel zu	HWRS	GMS	RS	Gym.
2014/15	9	2	17	5
2015/16	1	1	9	4
2016/17	3	1	17	3
2017/18	4	3	10	3

Wiederholung und Wechsel 2017/18:

Wechsel:

von Kl. 3 nach KL. 3 Gemeinschaftsschule Tettngang im Schuljahr: 2 Kinder (Bedarf an kostenfreier Ganztagesbetreuung beider Familien als Grund genannt)

von Kl.1 nach Kl.2 im Schuljahr: Vermutete partielle Hochbegabung

Wiederholung:

Freiwillige Wiederholung Kl. 1: 2 Kinder, die im Schuljahr mit DAZ (Deutsch als Zweitsprache) in die Kl. 1 gekommen waren.

Inklusion und Integration 2017/18:

- 1) nicht vollzogener Feststellungsbescheid (Recht auf Besuch Sprachheilschule besteht, das Kind verbleibt aber durch Elternwunsch aber an Schule): 1
- 2) 1 formale Inklusion (KOOP mit Jugendamt und Schulassistenz mit 13 Stunden pro Woche) besteht
- 3) ADS/ADHS: 5
- 4) vermutlich hochbegabtes Kind: 1
- 5) Epilepsie: 1
- 6) Diabetikerkind: 1
- 7) Kinder mit Deutsch als Zweitsprache, in den Klassen integriert (wo die Muttersprache in der Familie abweicht): insgesamt 12

2. Kollegium und Lehrbeauftragte



„Jahresbericht“
für den Gemeinderat /Schulträger
am Montag, den 16.07.2018

Im kommenden Schuljahr sind wir voraussichtlich 10 Lehrkräfte; davon arbeiten 3 voll, alle anderen Teilzeit (Altersteilzeit, Schulleitung, Seminartätigkeit, Gemeindereferentin Religion, Familienteilzeit).

Abgeordneter Unterricht

2 Stunden evangelische Religion gehen wieder an die Grundschule Achberg (Vereinbarung mit Schulamt und Schuldekanat)

3. Schulisches Lernen

Ausstattung und Räume: Die Schule kann die notwendigen Lehr,- und Lernmittel anschaffen. Dafür dankt die Schule dem Schulträger.

Die Telefonanlage und die Amok-Alarmierung werden erneuert (beides bis Mitte August fertig).

Im kommenden Schuljahr sind alle 7 Klassenzimmer als Klassenzimmer genutzt, es gibt keinen Ausweichraum mehr für Religion, Kunst/Werken (wo man die Klasse halbieren muss), Bläserklasse, vhs-Kurse; vhs-Kurse müssen aus Datenschutzgründen nun alle in die Aula oder in die Mensa.

Medienunterricht:

Der GR-Beschluss vom 09.04.2018 zur Digitalisierung der Grundschule wurde wie folgt am 13.06.2018 im Gespräch BM Schnell, Herrn Frank, Herrn Riedesser und Frau Dr. Fuöß-Bühler fortgeschrieben:

- a) Ersatzbeschaffung Verwaltungsnetz: bis zu den Sommerferien 2018 ist das Verwaltungsnetz erneuert.
- b) Ersatzbeschaffung: bis September 2018 sind alle Schüler-Ersatzgeräte (+5 Erweiterung) funktionsfähig, damit das Mediacurriculum umgesetzt werden kann.
- c) Erweiterungsbeschaffung (Dokumentenkameras, Flachbildschirme und W-Lan-Ausleuchtung): Alle 7 Klassenzimmer werden spätestens in den Fasnetferien 2019 montiert. Über den Zeitplan, wie lange auf Fördermittel gewartet wird und ab wann die Aufträge erteilt werden, wacht der Schulträger. Der Schulträger regelt alle Abläufe zusammen mit Herrn Bentele.

Schulprofile: Die Schule pflegt weiterhin ihre Schulprofile „Lesen“ und „Demokratieerziehung“.



„Jahresbericht“
für den Gemeinderat /Schulträger
am Montag, den 16.07.2018

Profil „Schule im Dorf“: Schule und Familien sind weiterhin präsent beim Maibaum-Tanz, auf beiden Märkten, bei der Dorfputzete, beim Dorfhock und bei der Fasnet.

Kooperationen mit Vereinen:

Bläserklasse Kl. 3, inzwischen kostenpflichtig (15 Euro/Monat nach einer Schnupperphase).

Ab Kl. 4 gehen schon viele Kinder in den Einzelunterricht.

Kooperation Schule-Vereine: mit dem TSV-N. finden dank der großen Initiative von Adolf Lutz +Helferinnen alljährlich die Grundschultage (Volleyball) u.a. Veranstaltungen statt.

Kooperation mit der VHS: läuft unter der Leitung von Elke Motz weiterhin sehr gut.

Kooperation mit St. Jakobus, Haslach: Wir dürfen das Therapiebecken für den Schwimmunterricht 1x/Woche nutzen

Kooperation mit Ganztagesbetreuung: läuft unter der Leitung von Manu Bauer gut verzahnt, v.a. was die Begleitung einzelner Schüler angeht. Auch das Interesse an Regeln, die in der ganzen Schule umgesetzt werden, ist hoch. Der Platz für Spielen, Toben, Lernen, Essen ist jetzt schon teilweise zu eng, es wirf lauter.

Kooperation mit der Gemeinde: die Schulleitung organisiert weiterhin die einwöchige „Ferienbetreuung“ für berufstätige Familien, immer unter der Maßgabe, dass sich Lehramtsstudierende dazu finden. Dieses Jahr finden 4 Wochen Betreuung statt.

Kooperation mit der PH Weingarten: die Schule lädt weiterhin Lehramtsstudierende zum mehrwöchigen Praktikum „ISP“ ein und erhält im Gegenzug Fachberatung durch PH-Dozenten.

4. Veranstaltungen, Wettbewerbe, Preise

Sponsoring

- Fa. A&R sponsort weiterhin Einzelprojekte für Kinder aus finanziell schwächeren Familien und Kindern mit Deutsch als Zweitsprache
- 3 Chemie-Lernkästen für Kl. 3 und 4 vom Verband der Chemischen Industrie wurden auf Antrag gesponsort
- Demokratieprofil: Mikrophone für die Schülervollversammlung wurden vom Landkreis gefördert
- Eine pflegeleichte Aquariumsausstattung wurde von Fa. Eheim auf Antrag gesponsort
- Schulobst : DAN KE an die Gemeinde, die das Projekt mitfinanziert.

Die Kinder nehmen es gern an. So gern, dass der Obstdienst die großen Äpfel z.B. in der gr. Pause zerschneidet, damit sie ein paar Tage für alle reichen



„Jahresbericht“
für den Gemeinderat /Schulträger
am Montag, den 16.07.2018

Wichtige Termine waren

- Kinderkonzert mit Guggenberger/Hillebrand
Frederik-Leseweche mit Autor und Bundesvorlesewettbewerb (35.000 Menschen lesen, auch BM Schnell und Kolleginnen und Büchereiteam)
- Lerngänge und Ausflüge in den Klassen
- Schulwandertag
- Mundharmonika-Kurse mit Fritz Wäldin vom Landesmedienzentrum für Kl. 3 und 4
- Zirkus-Akademie Friedrichshafen mit Andrea Sprenger in Kl. 4

Veranstaltungen der Lehrkräfte

- Pädagogischer Tag zur Digitalisierung
- Fortbildung: Unterrichten mit Blick auf Kinder mit Deutsch als Fremdsprache
- Entwicklung eines Sozialcurriculums (Pflicht)
- Kollegiumsausflug
- Individuelle Fortbildungen (Sport/Schwimmen; VERA-Ergebnisse nutzen; Fobis für Multimediaberater; Qualifizierung zur Beraterin bei Lese-Rechtschreib-Schwäche;

5. Eltern und Gremienarbeit

Wir hatten eine sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit; unser großer Dank geht an die Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Schneider (Kl. 4) und Frau Röther (Kl. 3b) sowie die weiteren Elternvertreterinnen der Klassen: Frau Pfaff und Frau Wenderoth (Kl. 1); Frau Pilzwegger und Frau Strauß (Kl. 2a); Frau Helbling und Herr Knöpfler (Kl. 2b); Frau Knüsli und Frau Wunn (Kl. 3b); Frau Müller (Kl. 3b) und Frau Wirth (Kl. 4).

6. Wichtige Verwaltungsvorschriften und ministerielle Schreiben

- Ein jährliches Beratungsgesprächgespräch mit Kind, Eltern und Lehrkraft wird empfohlen
- Aufhebung des „Bestandsschutzes“ für Klasse $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$, d.h. man kann Klassen auch nach Klasse 1 und 3 zusammenlegen
- Klassenbildung **über** dem Klassenteiler durch das Schulamt möglich (mehr als 28 Sch.)
- Englisch Kl. 1 wird umgewandelt in Deutsch,- und Matheunterricht; Englisch beginnt zukünftig ab Kl. 3
- Rechtschreiben geschieht mit einem zusätzlichen „Pflichtprogramm“ (Rechtschreibrahmen) ab September 2018



„Jahresbericht“
für den Gemeinderat /Schulträger
am Montag, den 16.07.2018

- Rechtschreiben: weiterhin mit lateinischer Ausgangsschrift oder in Vereinfachter Ausgangsschrift; nicht ausschließlich mit der Anlauttabelle (diese Bücher haben wir nicht mehr).
- Einführung großes ß
- Ergebnisse von VERA müssen mit dem Schulamt nachbesprochen werden
- Aussetzen der FEV (Fremdevaluation)
- „Ella“-elektronische Plattform für Lehrkräfte und Schüler- ist noch nicht startklar
- EU-DSVO (Datenschutzverordnung)

7. Evaluationen und Schulentwicklung:

Die **schulinternen Evaluationen** von Kindern und Eltern sowie von den jetzigen Fünftklässlern ergaben ein solides Bild. Der Übergang war als machbar beschrieben, die Vorbereitung in den Hauptfächern wurde als gut erlebt. Was etliche Kinder als sehr schön in Erinnerung haben, waren: die Zeit für Nebenfächer (Kunst/Werken); Freunde, die Vertrauensbasis bei Kindern und Lehrkräften, weniger lange Schultage.

Schulentwicklung:

Als Kollegium aktualisieren wir die Prozessabläufe und unsere vielen Teilkonzepte.

Kolleginnen, die fachfremd unterrichten, qualifizieren sich.



Anhang:

Verlässliche Grundschule und Ganztagesbetreuung

2017/2018

2. Halbjahr

	Insgesamt	Mädchen	Jungen
Betreute Kinder in VGS und GTB	47	21	26
VGS 7:00 – 12:45 Uhr	20	6	14
GTB 12:45 – 16:20 Uhr	17	10	7
VGS und GTB	10	5	5
regelmäßige Essenskinder	7/jeden Tag	im Durchschnitt zwischen 7 und 12 Kinder	

Zusätzlich sind täglich 2 Kinder in der GTB, die nicht mitessen

	Gesamt	Mädchen	Jungen
1. Klasse	7	3	4
2. Klasse	17	9	8
3. Klasse	13	3	10
4. Klasse	9	5	4
auswärts	1	1	--

	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Betreute Kinder in VGS und GTB	27	28	35	43	51	47
VGS	12	16	20	26	23	20
GTB	5	3	4	9	20	17
VGS und GTB	10	9	11	8	8	10